



Kanton Zürich
Bildungsdirektion



Berufsmaturitätsprüfung 2017

Deutsch
Lösungen

Serie: 1

Ausrichtungen: TALS, NLL, WD-D, ARTE, GESO

Thema A

Kommt einer von ferne (Nelly Sachs) ***Über die Überfahrt nach Europa (Yasser Niksada)***

1. Teil: Textrezeption

Lesen Sie die beiden Gedichte und lösen Sie die folgenden Aufgaben auf einem separaten Blatt.

➔ Beantworten Sie die Aufgaben in ganzen Sätzen, falls nichts anderes angegeben ist.

1. a) Bestimmen Sie die rhetorischen Mittel in folgenden zwei Zitaten aus dem Gedicht von Nelly Sachs. (1)
«Feuer unter den Sohlen»
«der Teppich schreit»

Lösung: (2x 0.5)

- «Feuer unter den Sohlen» Metapher
- «der Teppich schreit» Personifikation

- b) Erklären Sie die Bedeutung der beiden rhetorischen Mittel. (1)

Lösung: (2x 0.5)

- «Feuer unter den Sohlen»: Er kann nicht bleiben, etwas zwingt ihn zur Flucht, er muss schleunigst flüchten.
- «der Teppich schreit»: Der von ferne Kommende hinterlässt Spuren bei den Menschen, die ihn aufnehmen. Diese Spuren sind unangenehm oder schmerzen.

2. Erschliessen Sie das Thema der ersten Strophe von «Kommt einer von ferne» in eigenen Worten. (2)

Lösung:

Nelly Sachs thematisiert die erschwerte/verunmöglichte Kommunikation zwischen Einheimischen und Fremden. (1) Anhand der (für die menschliche Kommunikation) unverständlichen Geräusche wie Tierlaute bzw. das Kreischen der Säge verdeutlicht sie dies. (1)

3. Erklären Sie die dreiteilige inhaltliche Struktur des Gedichts «Über die Überfahrt nach Europa» in Stichworten. (1)

Lösung: (1, wenn 3 Stationen genannt werden; 0.5, wenn 2 Stationen genannt werden; 0 Punkte, wenn nur 1 Station genannt wird)

- In der Einleitung blickt das lyrische Ich aus dem Exil zurück auf die Flucht.
- Darauf folgen Schilderungen der Flucht (im Bus, im Schlauchboot).
- Die letzten vier Zeilen sind eine Reflexion. Das lyrische Ich denkt über die Bedeutung der Flucht für sich und für seine Familie nach.

4. Erklären Sie, was im Gedicht «Über die Überfahrt nach Europa» mit dem Ausdruck «die Ruhe meiner Familie» gemeint ist. (1)

Lösung:

Die Familie des Flüchtenden ist in der alten Heimat geblieben. Sie hat vielleicht nicht geruht, das lyrische Ich zum Flüchten zu drängen. Nun, da sie den Sohn in Sicherheit weiss, ist sie beruhigt, hat sie Ruhe gefunden. (1)

5. Vergleichen Sie die unterschiedlichen Perspektiven/Sichtweisen auf die Flucht, welche die lyrischen Ichs in beiden Gedichten einnehmen. (2)

Lösung: (je 1)

- *«Kommt einer von ferne»: Das lyrische Ich ist eine aussenstehende Instanz, die sich an die Gastgeber richtet, die Situation der Fremden/Flüchtenden erklärt und Ratschläge gibt. Es ist eine vermittelnde Instanz.*
 - *«Über die Überfahrt nach Europa»: Das lyrische Ich schreibt aus der Sicht eines Flüchtenden. Er spricht von der eigenen Erfahrung in einer unmittelbaren Vergangenheit, welche er jemandem mitteilen möchte.*
6. a) Zitieren Sie je zwei Aufforderungen, die in den beiden Gedichten formuliert werden. (2)

Lösung: (pro Aufforderung 0.5)

*Nelly Sachs: «kleide ihn warm»
«schild ihn nicht»
Yasser Niksada: «sei neben mir»
«sieh»*

- b) Erschliessen Sie je eine Aufforderung aus jedem Gedicht in jeweils einem Satz. (2)

Lösung: (pro Erklärung mit einem klaren Bezug zum Textverständnis 0.5)

«Kommt einer von ferne»

- *«kleide ihn warm»: Die Fremden sollen Kleidung erhalten, die der Witterung angepasst ist. Die Kleidung steht aber für sämtliche physischen Grundbedürfnisse wie Nahrung, Wohnraum und Schutz.*
- *«schild ihn nicht»: Die Menschen sollen den Fremden mit Toleranz begegnen, sie freundlich empfangen und keine Vorwürfe formulieren, auch wenn sich Missgeschicke ereignen.*

«Über die Überfahrt nach Europa»

- *«sei neben mir»: Der Flüchtling möchte nicht allein sein. Er möchte die Nähe eines Menschen spüren.*
- *«sieh»: Das lyrische Ich wünscht, seine Geschichte erzählen und seine Erfahrungen und Gedanken teilen zu können.*

2. Teil: Textproduktion

Wählen Sie eine der folgenden Aufgaben und verfassen Sie einen Text.

Argumentativer Text

Welche Verantwortung hat die Menschheit gegenüber flüchtenden Menschen? Gehen Sie dieser Frage in einer Erörterung nach. Sie können sich dabei auf die von Nelly Sachs formulierten Aufforderungen im Gedicht «Kommt einer von ferne» beziehen.

Essayistischer Text

Schreiben Sie einen Essay mit dem Titel «Fremd».

Fiktionaler Text

Lassen Sie sich vom folgenden Bild zu einem inneren Monolog inspirieren.



Foto: Andreas Thelen BILD 25.10.2015 Was von der Flucht übrig blieb...

Thema B

Mit den Robotern rennen (Natalie Gratwohl)

1. Teil: Textrezeption

Lesen Sie den Text aus der *Neuen Zürcher Zeitung* vom 30. August 2016 und lösen Sie folgende Aufgaben auf einem separaten Blatt.

➔ Beantworten Sie die Aufgaben in ganzen Sätzen, falls nichts anderes angegeben ist.

1. Zitieren Sie zwei Textstellen, die je eine Studie zum technischen Wandel am Arbeitsplatz thematisieren, als ganze Sätze. (1)

Lösung: (je 0.5)

- „Laut einer vielbeachteten Studie der Universität Oxford ist in den Industrieländern in den nächsten 10 bis 20 Jahre fast jeder 2. Arbeitsplatz automatisierbar.“ (Z. 8 ff.)
 - „Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) prognostiziert, dass knapp ein Zehntel der Stellen von Maschinen übernommen wird.“ (Z. 12 ff.)
2. Nennen Sie vier konkrete Stichpunkte, weshalb laut der Autorin nicht jede bedrohte Stelle tatsächlich verschwindet und Zweifel an den Zahlen angebracht sind. (2)

Lösung: (4x 0.5 = 2)

- zu hohe Kosten
 - zu hohe rechtliche Hürden
 - Entscheid aus anderen Gründen gegen den Einsatz von Maschinen
 - nur eine Veränderung des Jobprofils
3. Beschreiben Sie in eigenen Worten die Gründe der unterschiedlichen Haltung der USA und Japans gegenüber dem technischen Umbruch. (2)

Lösung: (Haltung USA 1; Haltung Japan 1)

- Japan leidet sowohl unter einer **Überalterung** der Bevölkerung als auch einer sehr eingeschränkten Zuwanderung und verfügt deshalb über einen **Fachkräftemangel**. In dieser Situation kommt eine Automatisierung gelegen. (1)
 - In den **USA bangen viele Leute um eine sichere Stelle**, die es ihnen erlaubt, ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Für Amerikaner bedeutet eine Automatisierung durch Maschinen somit eine **Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt**. (1)
4. Erklären Sie, weshalb gewisse Arbeitsstellen durch die technischen Umwälzungen mehr unter Druck geraten, andere hingegen weniger. (2)

Lösung:

Wenn ein Job vor allem aus **Routinearbeiten** (0.5) besteht und wenn die Aufgaben **wenig anspruchsvoll** (0.5) sind, dann ist die Gefahr, dass er eine Automatisierung erfährt, gross.

Wenn das Jobprofil **soziale** (0.5) oder **kreative** (0.5) Fähigkeiten erfordert, dann besteht eine geringere Gefahr der Automatisierung, denn Roboter und Computer sind auf der Ebene der Kreativität und der sozialen Kompetenzen den Menschen unterlegen und können sie nicht ersetzen.

5. Setzen Sie den Teilsatz „– wie auf ausländische Schlüsselpersonen und innovative Unternehmen zu verzichten.“ (Zeile 179) in Beziehung zur erwähnten (Massen-) Einwanderungsinitiative. (2)

Lösung:

Die Autorin meint damit, dass durch die Beschränkung der Einwanderung auf herausragende Persönlichkeiten oder Unternehmen aus dem Ausland, die sich positiv auf die Wirtschaft auswirken, aus dem Ausland verzichtet werden müsste. (1) Das führe dazu, dass man nicht hervorragend für die Zukunft gerüstet wäre. (1)

6. Erschliessen Sie aus dem ganzen Text, in welchen Bereichen die Autorin von Flexibilität spricht. Erläutern Sie davon drei Bereiche. (3)

Lösung:

(Pro Nennung eines Bereiches 1 Punkt, max. 3 Punkte)

Flexibilität des Arbeitnehmers: Zeile 90ff. Der Arbeitnehmer ist aufgefordert lebenslang zu lernen und sich immer wieder auf Neues einzustellen. (1)

Flexible Arbeitsplatzmodelle: Die Arbeit ist nicht mehr an einen fixen Arbeitsplatz gebunden, sondern kann dank neuer Technologien irgendwo erbracht werden. (1)

Flexible Beschäftigungsverhältnisse/ Arbeitsform: Zeile 110ff. Firmen vergeben die Aufträge, Arbeiten an Arbeitskräfte, die irgendwo auf dieser Welt arbeiten. Viele Menschen sind haupt- oder nebenberuflich freischaffend. (1)

Flexibler Arbeitsmarkt: Der Arbeitsmarkt passt sich den Wandlungen der Wirtschaft und der Technologien an. (1)

2. Teil: Textproduktion

Wählen Sie eine der folgenden Aufgaben und verfassen Sie einen Text.

Argumentativer Text

Wägen Sie die Vor- und Nachteile der Arbeit ohne festen Arbeitsplatz und feste Arbeitszeiten ab. Sie können dabei verschiedene Modelle wie „Home-Office“, Arbeitszeitkonten, Teil- und Gleitzeitmodelle, Bürolandschaften ohne zugewiesene Schreibtische berücksichtigen.

Verfassen Sie eine Erörterung.

Essayistischer Text

Schreiben Sie einen Essay mit dem Titel „Mensch und Maschine“.

Fiktionaler Text

Versetzen Sie sich in eine erfundene Figur und beschreiben Sie als Ich-Erzähler(in), wie diese zu einem bestimmten technischen Gerät oder einer Maschine eine Beziehung aufgebaut hat und was für eine Bedeutung dieses Gerät in deren Alltag einnimmt. Achten Sie darauf, dass die Persönlichkeit des Ich-Erzählers (der Ich-Erzählerin) stilistisch und inhaltlich aus dem Text klar hervorgeht.

Bewertungshilfen Textproduktion

Argumentativer Text

Inhalt und Aufbau (1-12 Punkte)

Inhalt

- Die im Auftrag gestellten Vorgaben werden erfüllt.
- Das Thema wird von verschiedenen Seiten beleuchtet.
- Die Ausführungen zeugen von einer vertieften Auseinandersetzung mit dem Thema. Es werden eigene Gedanken dazu entwickelt.
- Die Argumente sind überzeugend und logisch nachvollziehbar.
- Verschiedene Argumente werden aufgezeigt und genügend ausführlich dargelegt.
- Die Argumente werden mit passenden Beispielen veranschaulicht.
- Der Text zeichnet sich durch Eigenständigkeit und Originalität aus.
- Eine Stellungnahme zum Thema ist klar formuliert.

Aufbau

- Die Einleitung ist attraktiv und führt passend in die Thematik ein.
- Der Hauptteil ist übersichtlich gegliedert.
- Die Argumentationsketten sind logisch und spannend aufgebaut.
- Der Schlussteil ist pointiert. Ein Urteil (Synthese), eine Meinung wird formuliert.
- Kohärenz ist vorhanden.

Stil (1-6 Punkte)

- Der Wortschatz ist abwechslungsreich und dem Thema angepasst.
- Synonymik und rhetorische Mittel werden eingesetzt.
- Angepasste Satzbautypen erhöhen die Verständlichkeit und die Lesbarkeit.
- Sprachlogische und strukturierende Ausdrücke werden dem Verständnis förderlich eingesetzt. (Rezipienten-Führung)

Grammatik und Rechtschreibung (1-6 Punkte)

- Der Text ist orthografisch korrekt.
- Die Regeln der Zeichensetzung werden richtig angewendet.
- Die grammatikalischen Regeln werden korrekt umgesetzt.

Handschrift:

Fehler pro Seite (Mittel von ca. 180 Wörtern)	1	3	6	9	12	15
Punkte	6	5	4	3	2	1

Computer:

Fehler pro Seite (Mittel von ca. 350 Wörtern)	1	3	6	9	12	15
Punkte	6	5	4	3	2	1

Essayistischer Text

Inhalt und Aufbau (1-12 Punkte)

Inhalt

- Auf die im Titel angesprochene Thematik wird eingegangen.
- Der Essay bietet eine gedankliche Vielfalt.
- Der Essay beinhaltet originelle, pointierte und kreative Ansätze.
- Der Essay vertieft einzelne Aspekte anhand von persönlichen Reflexionen.
- Der Essay enthält eine allgemeingültige Botschaft als Kerngedanken.
- Der Essay weist eine argumentative Überzeugungskraft auf.

Aufbau

- In der Einleitung wird das Thema ansprechend vorbereitet.
- Es ist ein roter Faden und ein klares Konzept der Gedankenentwicklung im Hauptteil erkennbar.
- Der Abschluss ist pointiert und rundet den Essay stimmig ab.

Stil (1-6 Punkte)

- Satzbau und Wortwahl sind abwechslungsreich und ansprechend. Sie sind der Aufgabe angepasst.
- Es ist eine bewusste sprachliche Gestaltung erkennbar (z. B. rhetorische Figuren, Ironie, Variationen)
- Sprachliche Ressourcen zur Organisation des Textes gestalten die Lektüre

Grammatik und Rechtschreibung (1-6 Punkte)

- Der Text ist orthografisch korrekt.
- Die Regeln der Zeichensetzung werden richtig angewendet.
- Die grammatikalischen Regeln werden korrekt umgesetzt.

Handschrift:

Fehler pro Seite (Mittel von ca. 180 Wörtern)	1	3	6	9	12	15
Punkte	6	5	4	3	2	1

Computer:

Fehler pro Seite (Mittel von ca. 350 Wörtern)	1	3	6	9	12	15
Punkte	6	5	4	3	2	1

Fiktionaler Text

Inhalt und Aufbau (1-12 Punkte)

Inhalt

- Die im Auftrag gestellten Vorgaben werden erfüllt.
- Die Textsortenmerkmale werden eingehalten. (Figurenzeichnung in Erzählungen; Merkmale des inneren Monologs; Merkmale des dramatischen Dialogs)
- Der Text zeichnet sich durch Eigenständigkeit und Originalität aus.
- Der Text zeugt von Ideenreichtum und Kreativität.
- Der Text zeugt von Empathie und psychologischer Differenziertheit.
- Der Inhalt ist in sich kohärent und nachvollziehbar.
- Eine semantische Dichte ist vorhanden.

Aufbau

- Es ist eine bewusste Gestaltung erkennbar.
- Die Strukturierung ist nachvollziehbar und passend.
- Es sind der Textsorte entsprechende Muster vorhanden. (Z. B. Spannungsaufbau; Anrede und Gruss in fiktionalen Briefen etc.)

Stil (1-6 Punkte)

- Die stilistischen Mittel werden kohärent eingesetzt. (Z. B. passend zu einer Figur)
- Die stilistischen Mittel entsprechen der Textsorte.
- Die Sprache orientiert sich an der ästhetischen Funktion.
- (evtl. ist ein stilistisches Wagnis vorhanden)

Grammatik und Rechtschreibung (1-6 Punkte)

- Der Text ist orthografisch korrekt.
- Die Regeln der Zeichensetzung werden richtig angewendet.
- Die grammatikalischen Regeln werden korrekt umgesetzt.

Handschrift:

Fehler pro Seite (Mittel von ca. 180 Wörtern)	1	3	6	9	12	15
Punkte	6	5	4	3	2	1

Computer:

Fehler pro Seite (Mittel von ca. 350 Wörtern)	1	3	6	9	12	15
Punkte	6	5	4	3	2	1

Diese Punkte können durch die gewählte Textsorte oder die fiktionale Identität teilweise ausser Kraft gesetzt werden (Kleinschreibung bei einem Gedicht, angenommener Soziolekt etc.). In diesem Fall ist auf eine kohärente Einhaltung der bewussten Normverstösse zu achten und die Abweichung von diesen zu bewerten.